

Regionalmanagement im Landkreis EBE

- Bericht 2017
- Vorschlag 2018

anlässlich ULV 27.9.2017

Bericht zu den Aktivitäten in 2017 (Überblick)

- 1) **Energiewende 2030 (S.4)**
- 2) **Zukunft der Mobilität (S.8)**
 - Runder Tisch Radfahren (S.11)
 - Modellregion Carsharing (S.15)
 - MobiRat (S.23)
 - Energiewende & Mobilität (S.31)
- 3) **Nachhaltige Landwirtschaft (S.34)**
- 4) **Digitalisierung (S.39)**
- 5) **Strategie und Vernetzung (S.49)**
 - Schwerpunkt Weiterentwicklung Aktionsprogramm EBE 2030



ENERGIEWENDE 2030



Zentrale Aktivitäten + Ergebnisse seit dem letzten ULV

- ✓ Einführung **Energiemanagementsystem (ISO 50001)** bei **Kreisklinik Ebersberg**: Unterstützung Energieagentur + internes Audit durch B.A.U.M., Unterstützung internes + Überwachungsaudit 2017
- ✓ Vorbereitungen für den Start eines **Regionalen Energieeffizienznetzwerkes für Unternehmen** („**REEBE**“): Unterstützung bei der Ansprache von Unternehmen und Multiplikatoren (auf der EGA 2017), Netzwerkkonzept, Infolyer

Vorhaben

- **Umsetzung REEBE** (Start Ende 2017): **Energieberatung + Maßnahmenentwicklung, Workshops + Vernetzung, „Ökoprot Energie“**
- **Biomasse**

ISO 50001 für Kreisklinik

Die Energieagentur unterstützte die Kreisklinik Ebersberg bei der Einführung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001.

B.A.U.M. unterstützte die Energieagentur durch Knowhow-Transfer und u.a. ein internes Audit vor Ort, um die Zertifizierung optimal vorzubereiten.

Durch den kontinuierlichen Verbesserungsprozess werden Energiedaten systematisch erfasst und erste Energie-Einsparungen erzielt.

Zur Qualitätssicherung führt B.A.U.M. im Herbst 2017 erneut das interne Audit durch.



ISO 50001 in der
Kreisklinik Ebersberg:
im Dezember 2016
erfolgreich zertifiziert
und fortgeführt!

Regionales Energieeffizienznetzwerk Ebersberg „REEBE“

- Leuchtturmprojekt der Energieagentur
- Zielgruppe: Kleine und mittlere Unternehmen (KMUs) aus Branchen mit „Energithemen“ wie Bäckereien, Metzgereien, Maschinenbau, Einzelhandel etc.
- Beratung der teilnehmenden Betriebe (ca. 8-12) mit BAFA-Förderung für Energieberatung im Mittelstand (80% Förderquote) inkl. Durchführung eines individuellen Energieaudits nach DIN EN 16247
- Gemeinsame thematische Workshops zur Vernetzung der teilnehmenden Betriebe
- Netzwerk setzt sich gemeinsame Energieeinspar- und CO₂-Reduktionsziele
- Start geplant für Ende 2017
 - Jahr 1: Energieberatung und Maßnahmenentwicklung
 - Jahr 2: Umsetzung der Einsparmaßnahmen



Regionales
Energieeffizienz-
Netzwerk
Ebersberg

Ansprache von Unternehmen für die Netzwerkbildung

- Persönlicher Brief des Landrates
- Telefonische Kontaktaufnahme durch EA
- Persönliche Gespräche mit Unternehmern/innen im Landkreis
- Termine mit Multiplikatoren (z.B. Innungsvertretern)
- Infolyer zur Verbreitung des Themas
- Informationsveranstaltung auf der EGA 2017
- Wirtschaftsempfang des Landrates
- geplant: Infoveranstaltung Herbst 2017



ZUKUNFT DER MOBILITÄT



MOBILITÄTSFORUM LANDKREIS EBERSBERG

Zentrale Aktivitäten + Ergebnisse seit dem letzten ULV

- ✓ Runder Tisch **Radfahren (RTR)**:
Beschilderungsplanung + Start Montage + EGA
- ✓ Modellregion flächendeckendes **Carsharing**:
Aufbau **Angebote** Aßling, Steinhöring, Moosach voran
getrieben + Aufbau **Homepage** + Kooperation mit MVV in
Projekt ASTUS + 4. CS-Kongress April 17
- ✓ **MobiRat**:
Wheelmap Projekt weitergeführt + alternative Konzepte
öffentliche Toiletten + mobile Toilette Neue
Arbeitsgruppe **Mobilität und Energiewende**:
Förderantrag E-Mobilitätskonzept bewilligt

weitere Schritte

- RTR:**
- Qualitätskontrolle
- Carsharing:**
- Aufbau **Angebote**
 - EU-Projekt „ASTUS“
 - E-Carsharing
- MobiRat:**
- Projekt **Wheelmap** weiter
 - **Sympathische Toilette**
 - **mobile Toilette**
- Mobilität/E-Wende:**
- Ausschreibung + Erstellung
E-Mobilitäts-Konzept

Mobilitätsforum 2017

Fortlaufende Arbeitsgruppen

- Runder Tisch Radfahren (RTR)
- Modellregion flächendeckendes Carsharing
- MobiRat

Neue Arbeitsgruppe

- Mobilität und Energiewende

Vernetzung

- Gesamttreffen MoFo



MOBILITÄTSFORUM LANDKREIS EBERSBERG

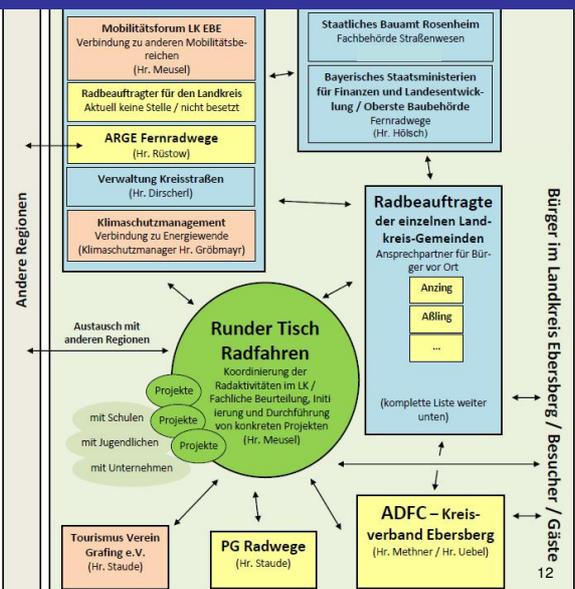
Die MoFo-Leitprojektgruppe

RUNDER TISCH RADFAHREN (RTR)

Akteure im LK EBE

Organigramm

- Beteiligte Stellen
- Aufgaben
- Zusammenarbeit



Beschilderung von Radwegen

- Großes, erfolgreiches Projekt unter Koordination des Regionalmanagements (Meusel)
- Professioneller Einsatz der RTR-Mitwirkenden
- ✓ Info in Bgm.-Dienstbesprechung 13.02.17
- ✓ Schulung der Beteiligten in Gemeinden 15.02.17
- ✓ Schildermontage u. Demontage mit Fertigmeldung zu Beginn der Radlsaison 2017
- ✓ Pressemeldung
- ✓ Qualitätskontrolle
- ✓ Präsentation auf EGA 11. - 14.05.17



Nächste Schritte:

- Aktualisierter Freizeitführer 2017/2018
- Kontrollfahrten (Musterblatt)
- Festlegung der lfd. Schilderpflege im Landkreis



Runder Tisch Radfahren: Weitere geplante Aktivitäten

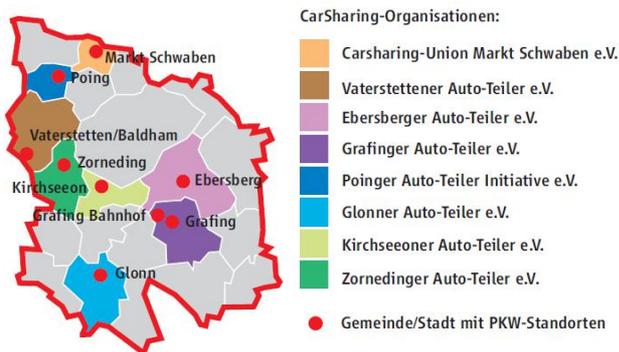
- **Radblüten (Projekt des Tourismus OberbayernMünchen):**
Befahrung Frühjahr 2017 + eigene Info-Veranstaltung ca. Mai + Schreiben an betroffene Gemeinden + spätere Einbindung der Übernachtungsbetriebe
- Befahrung **Radweg Grafing-Bahnhof** nach **Glonn**
- **movEBE:** Laut Gutachten fehlende Radverbindung Grafing/Grafing Bahnhof u.a.
- **Besuch** eines „radlfreundlichen“ **Landkreises** 2017
- Radschnellwege im Landkreis
- alltagstaugliche Radwege, sichere Radwege zum Steinsee / Kastensee

Die MoFo-Leitprojektgruppe

MODELLREGION FLÄCHENDECKENDES CARSHARING



Carsharing im Landkreis Ebersberg



© MVV 2014

- **8** eigenständige **Vereine** mit ehrenamtlich organisierten Carsharing-Angeboten
- **52 Fahrzeuge** an **47 Stationen**
- **über 1.200** **Fahrberechtigte**



Das Ziel: Ein flächendeckendes Carsharing-Angebot

Ziel ist, mit Blick auf **2030** im Landkreis Ebersberg **flächendeckend** ein **wirtschaftlich tragfähiges Carsharing-Angebot** aufzubauen.

Carsharing: flächendeckend - attraktiv - angenommen

- CS-Angebote in jedem Ort / Gemeindeteil mit mehr als 1.000 Einwohnern
- Jeder Einwohner (in diesen Orten) kann auf mindestens zwei CS-Fahrzeuge in einer Entfernung von weniger als 1.000 m um die eigene Wohnung zugreifen.
- Bis 2030 können 95 % der LK-Bewohner mit Führerschein auf dieses Angebot zugreifen.
- 10% der lokalen Bevölkerung nutzen das Angebot.



Modellregion Carsharing: der aktuelle Stand auf der Angebotsseite

Ort / Gemeindeteil	>3.000 EW (alle bis 2015)	>1.500 EW (alle bis 2020)	>1.000 EW (alle bis 2025)
Anzing		Aufbau im Gange	
Aßling		Aufbau im Gange	
Baldham		Angebot vorhanden	
Ebersberg		Angebot vorhanden	
Eglharting		Aufbau abgeschlossen	
Egmating			noch kein Angebot
Forstinning		noch kein Angebot	
Glonn		Angebot vorhanden	
Grafling bei München		Angebot vorhanden	
Hohenlinden			noch kein Angebot
Kirchseon		Aufbau abgeschlossen	
Landsham			noch kein Angebot
Markt Schwaben		Angebot vorhanden	
Pliening			noch kein Angebot
Pöding			Angebot vorhanden
Poing		Angebot vorhanden	
Steinhöring		noch kein Angebot	
Vaterstetten		Angebot vorhanden	
Zorneding		Angebot vorhanden	
Gemeinden/ Teilgemeinden mit 400-1000 Einwohnern im größten Gemeindeteil:			

Übersicht der Orte/ Gemeindeteile nach Einwohnerzahlen

grün markiert: bereits bestehende Angebote

rot markiert noch fehlende Angebote

gelb markiert: Initiativen bzw. Angebote in Aufbau

Modellregion Carsharing: Aktuelle Aktivitäten

Allgemein Projektgruppe

- ca. monatliche Treffen der PG

Aufbau neuer CS-Angebote

- Aufbau Aßling, Anzing andauernd
- Initiatives Vorgehen für weitere Gemeinden im Landkreis geplant
- Unterstützung bei Gründung CS-Organisation in Neukeferloh Februar 2017 (unmittelbare LK-Nachbarschaft)
- Unterstützung bei Gründung CS-Organisation in Erding (unmittelbare LK-Nachbarschaft)



Modellregion Carsharing: Aktuelle Aktivitäten

Vernetzung Organisationen und Angebote im LK

- 4. CS-Kongress zur Vernetzung und Austausch der CS-Organisation im LK im April 2017

Öffentlichkeitsarbeit

- Aufbau eines eigenen Internet-Auftritts
<https://www.ebe-carsharing.de/wordpress/>
- Februar 2017: Kongress Bundesverband Carsharing mit LR Niedergesäß und PG-Sprecher Breindl
- Standbeteiligung bei EGA 2017
- Pressetermin AutoMotorSport 2016
- Paper für DECOMM Kongress im November 2017
- Bewerbung für Energiepreis LK EBE 2017



Modellregion Carsharing: Aktuelle Aktivitäten

Vernetzung mit Forschungsaktivitäten

- EU-Projekt „ASTUS“ mit MVV als Projektpartner bindet LK EBE als Versuchsregion zum Thema „Carsharing & ÖPNV“ ein
- Sondierung Beteiligung EU-Projekt MELINDA

Finanzierung der Aktivitäten

- Antrag und Gespräche bezüglich finanzieller Unterstützung durch Oberste Baubehörde
- Bewerbung um Deutschen Mobilitätspreis 2016
- Beteiligung an Crowd-Funding Kampagne der Bayerischen Klima-Allianz

Laufende Sondierung

- Rolle von E-Carsharing im LK



Projekt ASTUS in Partnerschaft mit dem MVV

Alpine Smart Transport and Urbanism Strategies

Im Rahmen des Projektes zu evaluierende Maßnahmen:

- **Angebotsverbesserungen im ÖPNV** durch Einführung neuer, flächendeckender AST-Angebote - Landkreis FFB (u. a. Nutzung im Freizeitverkehr)
- **Angebotsverbesserungen im ÖPNV** durch Einführung von Tangential- bzw. Expressbusverbindungen – Landkreis FFB, M und STA
- **Ergänzung der ÖPNV-Angebote** durch CarSharing – Landkreis EBE (Modellprojekt)
- Möglichkeiten durch **verbesserte / innovative Mobilitätsinformation** (ges. MVV)

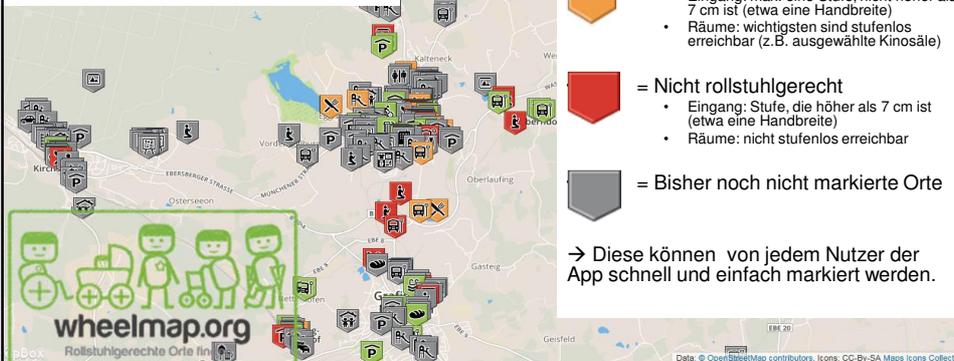


Die MoFo-Leitprojektgruppe

MOBI-RAT

Wheelmap

- **Online-Karte** zum Suchen und Finden rollstuhlgerechter und barrierefreier Orte
- **Alltags erleichterung** für alle **Menschen mit Mobilitätseinschränkungen**
- Fördert die **Begegnung** zwischen **Menschen mit und ohne Behinderung** und somit die **Bewusstseinsbildung**



Wheelmap

Aktueller Stand, zentrale Aktivitäten und Ergebnisse

- ✓ **Koordinierungsgruppe** gegründet aus Hr. Schönauer / AWO, Hr. Krämer / BRK, Hr. Retzlaff / EVS und Fr. Eglauer / VHS sowie Fr. Prommersperger LRA
- ✓ Der **Antrag bei Aktion Mensch** wurde nicht weiterverfolgt, da der Lions-Club gewonnen wurde, für die Tablets und die mobile Rampe zu spenden
- ✓ Offizielle **Auftaktveranstaltung** unter Schirmherrschaft Landrat, **31.3.17**, LRA
- ✓ **In 12 ausgewählten Gemeinden** des LK werden 2017 **Spaziergänge** mit dem Bürgermeister, Gemeinderäten, Menschen mit Behinderung und interessierten Bürgern organisiert und durchgeführt, die zu den wichtigsten öffentlichen Gebäuden in der Gemeinde führen. Die Teilnehmer sollen selbst erfahren, welche unüberwindbaren Hindernisse für Rollstuhlfahrer in ihrer jeweiligen Gemeinde bestehen. Anhand der Wheelmap wird die Barrierefreiheit der Gebäude eingeschätzt. Barrierefreie öffentliche Orte sollen mit einem entsprechenden Aufkleber gekennzeichnet werden. Die ersten Spaziergänge fanden am 06.05.17 in Steinhöring (EVS) am 07.07.17 in Ebersberg (BRK) und am 25.07.17 in Anzing (AWO) statt.

Wheelmap

Nächste Schritte:

- **Nächste Spaziergänge:** Unter der Leitung des BRKs in Glonn am 27.09.17 und in Vaterstetten (AWO) am 14.10.17. Kontinuierlich jährlicher/halbjähriger **Austausch** zwischen den Gemeindegruppen geplant.
- Parallel werden die **Wheelmap-Schulungen** durch VHS/AWO fortgeführt. Die letzten Schulungen fanden am 12.07.17 und am 20.07.17 statt. Die nächsten Schulungstermine sind am 24.01.18 und am 07.02.18. Schulungstermine können auch unter der Zeit mit Herrn Schönauer (AWO) vereinbart werden.
- Angebot Hr. Rüstow: Im nächsten **Landkreisfahrplan** (Auflage 20.000 Stück) wird eine Seite genutzt werden um die Wheelmap bekannt zu machen (Beschreibung, QR-Code, ...).

Öffentliche Toiletten – aktueller Stand

Überblick zu Öffentlichen Toiletten im Landkreis erstellt und veröffentlicht

Übersicht öffentliche Toiletten im Landkreis Ebersberg

Gemeinde Aßling

Standort	Öffnungszeiten	Betreiber	Rollstuhlgerecht	Kosten
Gemeindefriedhof Aßling, Mittenweg	April – Sept: 08:00 – 20:00 Uhr Okt. – Nov.: 08:30 – 17:00 Uhr	Gemeinde Aßling	Nein	keine



Gemeinde Frauenneuharting

Standort	Öffnungszeiten	Betreiber	Rollstuhlgerecht	Kosten
Pfarrheim Dorfstraße 24 Frauenneuharting	tagsüber	Kirche	Ja	keine

Gemeinde Baiern

Standort	Öffnungszeiten	Betreiber	Rollstuhlgerecht	Kosten
Gemeindehaus Berganger		Gemeinde Baiern	Nein	keine

Gemeinde Forstinning

27.9.2017

Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV

27

Konzept „sympathische Toilette“

Projekt „sympathische Toilette“ in Kirchseeon:

- Der AK Senioren in Kirchseeon hat Gastronomiebetreiber, Einzelhandel und öffentliche Einrichtungen angefragt, ob deren Toiletten unentgeltlich öffentlich genutzt werden dürfen.
- Das Projekt läuft seit zwei Jahren. Es wurden etwa ein Dutzend Betriebe gewonnen.
- Die mitmachenden Partner sind anhand eines Aufklebers erkenntlich.
- Der MobiRat schätzt das Projekt als gute Alternative/Ergänzung zu öffentlichen Toiletten ein. Das gute Beispiel aus Kirchseeon soll bei den anderen Landkreisgemeinden bekannt gemacht werden.

Weiteres Vorgehen:

- Frau Huber von der AWO (zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Pflegeberatung) kümmert sich intensiv um das Thema. Sie hat im Treffen der Seniorenbeauftragten das Projekt vorgestellt und auch auf der Bürgermeisterdienstbesprechung am 17.07.17. Frau Prommersperger hat im Steuerungsgremium Inklusion am 29.05.17 berichtet.

27.9.2017

Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV

28

Mobile barrierefreie Toilette

Mobile barrierefreie Toilette für Veranstaltungen

- Beispiel: Kooperationsprojekt Lebenshilfe Werkstatt GmbH München/ LK München (2016)
- Ermöglicht bevorzugt Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, die Teilnahme an Veranstaltungen, wie Volksfesten, Märkten etc.
- Die Lebenshilfe Werkstatt München GmbH vermietet diese mobile, barrierefreie Toilette vorzugsweise an Veranstalter und Organisationen im Landkreis München.
- www.mobiltoilette-fuer-alle.de



>>> Anschaffung einer eigenen mobilen Toilette für den LK ist in Vorbereitung

Weitere Projekte in Anbahnung / Diskussion

Rollstuhlwanderführer

- Schwerpunkt EBE Forst

Rastmöglichkeiten im öffentlichen Raum

- Seniorenfreundlicher Einzelhandel
- Sondierung Kooperation mit lokalem Einzelhandel

Mobilitätspatenschaften

- Spaziergangsgruppen
- Ehrenamtlicher Begleitservice
- Mobilitätspatenschaften im Rahmen von Stiftungen

Die MoFo-Leitprojektgruppe

ENERGIEWENDE & MOBILITÄT

Aufgaben für die neue PG

Umfassendes E-Mobilitätskonzept für den LK EBE

- Förderantrag „Förderung von kommunalen Elektromobilitätskonzepten“ beim BMVI (eingereicht 01/2017)
- Begleitung der Ausschreibung und Vergabe (Q3/17)
- Begleitung der Erstellung (2017/18)
- Begleitung der Umsetzung (2018)

Ausbau Ladeinfrastruktur und Elektrofahrzeuge inkl. E-Bikes

In enger Zusammenarbeit mit EnergieAgentur

Förderantrag E-Mobilitätskonzept LK EBE



- ✓ Antrag für LK EBE erfolgreich in 01/2017 eingereicht
- ✓ **Förderzusage ist Ende Juli 2017 erfolgt**
- Vorbereitung Ausschreibung im August
- Vergabe / Start Erstellung im Herbst
- Fertigstellung Frühjahr 2018

Förderaufruf zur Beschaffung von Fahrzeugen und zur Erstellung von Elektromobilitätskonzepten (11/2016)

Gegenstand des aktuellen Aufrufs ist die Beschaffung von Elektrofahrzeugen im kommunalen Kontext und die damit verbundenen Maßnahmen zum Aufbau von Ladeinfrastruktur. Anknüpfend an die inhaltlichen Handreichungen und Publikationen des "Starterset Elektromobilität" kann zudem die Erarbeitung umsetzungsorientierter kommunaler Elektromobilitätskonzepte gefördert werden.

Förderanträge sind bis zum **31.01.2017** einzureichen.



NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT



Zentrale Aktivitäten + Ergebnisse seit dem letzten ULV

- ✓ **Regionalvermarktung:** erfolgreicher **Tag der Regionen** Oktober 2016 bei Rewe Gruber in Grafing, geplante Wiederholung 2017
- ✓ *noch geplant für 2017:*
Abschluss Landwirtschaftsforum mit Bericht

Vorhaben

- **Biomasse:** siehe Energie
- geplant: Entwicklung **Bundesförderprojekt** zur Regionalkennzeichnung mit Bundesverband der Regionalbewegung

Landwirtschaft / Energiewende

- Klimaschutzmanager, ALF, Zimmererinnung etc. haben mit großer Resonanz am 20.01.2017 Veranstaltung „**Bauen mit Holz**“ durchgeführt
- Thema „Biomasse“ wird aufbauend auf dem Biomasse-Hearing 2016 im Rahmen des Bereichs „Energiewende 2030“ weitergeführt

Regionalvermarktung – Regionalkennzeichnung am Tag der Regionen

- Nach 2015 wiederholt sehr erfolgreiche Aktion im Rahmen des Tags der Regionen am 15.10. 2016 bei Rewe Gruber in Grafing
- Nach Erfolgen in 2015 und 2016: geplant im Oktober 2017 im City Center in Poing (Edeka, Bioladen, Metzgerei und Bäckerei)
- Ausweitung in den Folgejahren geplant (ggf. als Förderprojekt des Bundesverbands der Regionalbewegung mit EBE als Partner)



27.9.2017

Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV

37

Schlussbericht

- bis Ende 2017: Zusammenfassung der Ergebnisse zu den Themen
 - Strukturwandel
 - Regionalvermarktung
 - Energiewende
- Übermittlung an TeilnehmerInnen des „Thematischen Forums“
- bei Bedarf abschließende Sitzung des „Thematischen Forums“

27.9.2017

Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV

38



DIGITALISIERUNG



zentrale Fragen:

- Wie kann man die Chancen des flächendeckenden Breitbands für die Entwicklung der Region sinnvoll nutzen? (z. B. Reduktion von Arbeitswegen, Zugang kleiner Firmen zum Markt, verbesserte Notfallhilfe)
- Was ist zu tun, um negative Effekte abzuwenden? (z. B. Wegfall von Arbeitsplätzen, Vereinsamung, psychische Gefahren durch virtuelle Arbeitswelten)

Neue Aufgabe des Regionalmanagements: Digitalisierung

- bis Ende 2017 im ganzen Landkreis Breitband weitestgehend installiert
- prominentes neues Thema im Aktionsprogramm
(speziell nach Hearing mit Vertretern des Zentrum Digitalisierung.Bayern (ZD.B))
- zentrale Fragen:
 - Wie kann man die Chancen für die Entwicklung der Region sinnvoll nutzen?
 - Was ist zu tun, um negative Effekte abzuwenden? (z. B. Vereinsamung, wirtschaftliche und psychische Gefahren durch virtuelle Arbeitswelten)
- **Rolle des Regionalmanagements:**
 - **Bewertung der Situation**
 - **Sensibilisierung für Herausforderungen und Chancen**
 - **Vernetzen der Akteure**
 - **Initiierung von Maßnahmen und Projekten (siehe Aktionsprogramm)**

Digitalisierung: Auszug Entwurf Aktionsprogramm (1)

Aktionsprogramm 2015 – 2030 / Entwurf vom 17.1.2017

Digitale Gesellschaft



Unser Bild vom
Jahr 2030

Das digitale Zeitalter prägt den Landkreis. Breitband ist in allen Teilen des Landkreises verfügbar und erlaubt die Nutzung fortgeschrittener Anwendungen. Gleichzeitig wird verantwortungsvoll mit den neuen Möglichkeiten umgegangen.

Öffentliche Verwaltungen haben große Fortschritte in Richtung internetbasierter Dienste gemacht (e-Government). Unternehmen bieten flexibel nutzbare Arbeitsräume und Arbeitszeitregelungen für virtuelles Arbeiten an und nutzen die Möglichkeiten des Internethandels. Alle MitarbeiterInnen, vor allem auch in Leitungs- und Entscheidungsfunktionen, sind für die veränderten Wirtschaftspraktiken qualifiziert.

Was wir uns vornehmen

- ☐ Agentur für Digitales Leben, Arbeiten und Wirtschaften aufbauen, evtl. in Kooperation mit dem Zentrum für Digitalisierung in Bayern auf der Plattform Smart Cities und Regions
- ☐ sich an einem Modellprojekt zur Untersuchung gesellschaftlicher und regionaler Effekte der Digitalisierung beteiligen
- ☐ Gestaltungshoheit wahren durch ein „Regionales Datenwerk“ unter kommunaler Federführung
- ☐ Fachtagung „Digitalisierung in der Wirtschaft“ durchführen
- ☐ Informationsveranstaltung für Bürger durchführen
- ☐ digitale Beteiligungsmöglichkeiten schaffen (Aktionsprogramm 2030 im Netz, Wahlen, Umfragen, etc.)
- ☐ Regionale soziale digitale Netzwerke initiieren
- ☐ Modellprojekt Sensorvernetzung für Energiesysteme anregen

Digitalisierung: Auszug Entwurf Aktionsprogramm (2)

Die Bildungsträger im Landkreis bieten multimediale Seminare zur Nutzung der Digitalisierung für alle, besonders auch für Fach- und Führungskräfte an. Sie vermitteln auch Kompetenz im Umgang mit und der Freigabe von personenbezogenen Daten. Unter Berücksichtigung von Datenschutz- und Menschlichkeitsaspekten wird für Kranke und Pflegebedürftige eine passgenaue digitale Unterstützung geboten. Das Gesundheitswesen profitiert von Telemedizin.

Vernetztes, digital unterstütztes Fahren und die Vermeidung von Verkehr durch digitales Zusammenführen von Mobilitätswünschen und –angeboten sind ebenso erprobt wie satellitengesteuerte Bodenbearbeitung. Der ganze Landkreis ist an ein Smart Grid angeschlossen, bei dem digital Erzeugung, Speicherung und Verbrauch von Strom ausgeglichen werden.

Es gibt digitale Tauschbörsen. Im kulturellen und gesellschaftlichen Bereich ergänzen sich virtuelle und reale Netzwerke. Kulturanbieter machen sich digitale Trends zu Nutze und bieten interaktive Formate an.

☐ Ausbilder qualifizieren: in neuen Formaten Einzelkompetenzen zusammenbringen

Auf was wir bauen können

- ✓ flächendeckender Breitbandausbau bis 2018
- ✓ Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (ADBV) in Ebersberg
- ✓ EBE-online

Bisheriges Vorgehen 2017

- 1) Sondierungen zum Thema
- 2) Vorschlag zum Vorgehen, Abstimmung mit Spitze des Landratsamt
- 3) Entwicklung des Projekts „Bürgerkarte“
 - Förderung beantragt bei Land.Digital
 - bei Ablehnung: ggf. Eigenprojekt mit Protellus, mincon etc.
- 4) Vortrag „Chancen und Risiken der Digitalisierung für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft“ (Dipl. Inf. univ. Ludwig Karg)

Technologien und Anwendungen – heute und morgen (1)

Streaming

- Radio
- Fernsehen
- Filme
- Videoplattformen / Clips
- Interaktive Kulturangebote

Crowdsourcing

- Priorisierung des Einsatzes öffentlicher Mittel
- Datenbanken lokalisieren
- Hilfe im Katastrophenfall
- Datenerhebung
- Fahndung
- Digitale Ideenwettbewerbe

Smart Devices

- Smart Grids
- Smart Home
- Smart EV Charging
- Smart Wearables

Verkehrssensorik und Connected Car

- Umweltmonitoring
- Intelligente Verkehrssteuerung
- Situationsspezifische Ampelsteuerung
- Sicherheit und Überwachung
- Assisted Driving
- Fahrerloses Taxi
- Multifunktionale Straßenbeleuchtung
- Multimodale Verkehrsangebote (Mobilitätskarte)

Drohnen

- Luftaufnahmen
- Solarkataster
- Logistik
- Lieferservice
- Verkehrsüberwachung
- Brandschutz

Technologien und Anwendungen – heute und morgen (2)

Soziale Netzwerke

- Nachrichten
- Katastrophenschutz
- Soziale Kontakte
- Regionalmarketing
- Kooperatives Lernen
- Tauschbörsen
- Freizeitgestaltung
- Interregionale Vernetzung

Shared Economy

- Car-Sharing
- Wohnflächen
- Rechenleistung
- Digital Crowd Marketing
- Vermietungsdienste (a la Airbnb)

Videokonferenzsystem

- Online-Konferenz
- Webinar
- Networks of Professionals
- Virtuelle Firma

Wissensplattformen (Knowledge-Sharing)

- eLearning
- Online Universitäten
- Wikis für Private
- Wikis für Professionals

Sichere Transaktionen (z. B. Blockchain)

- Verwaltungsprozesse (e-Government)
- Digitale Identität
- Parallelwährung
- Tauschwirtschaft
- Peer-to-peer Energie

Sichere Plattformen

- Abrechnungssysteme
- Gesundheitsplattform
- Digitaler Handel
- Online Shops
- Wahlen und Abstimmungen

Technologien und Anwendungen – heute und morgen (3)

Roboter und Internet der Dinge

- Übernahme von Haushaltstätigkeiten
- Übernahme von Pflegtätigkeiten
- Autonome Arbeitsroboter in der Produktion
- 3-D Druck

Optimierungsalgorithmen

- Logistik (z.B. Routenplanung)
- Maschineneinsatz
- Personaleinsatz
- Materialeinsatz
- Smart Maintenance

Augmented Reality

- Unterhaltung
- eLearning
- Tourismus-Marketing
- Sportübertragungen
- Motivation zur Bewegung

Künstliche Intelligenz und Machine Learning

- Dynamische Routenoptimierung
- Chatbots
- Digital Marketing
- Intelligente Diagnosesysteme

Arbeitsprogramm 2017/2018

Auftakt

- Vortrag Karg: „Nachhaltige Digitalisierung“
- Verabschiedung von Aufgabenstellung und genereller Vorgehensweise in Regionalbeirat bzw. Steuerungsgruppe
- Abstimmung zur geplanten Befragung
- Festlegung der Mitglieder des Forum Digitalisierung und Abstimmung zur Einladung

Einladung der Forums-Mitglieder

- allgemein zur Teilnahme
- speziell zur 1. Sitzung

Online-Plattform

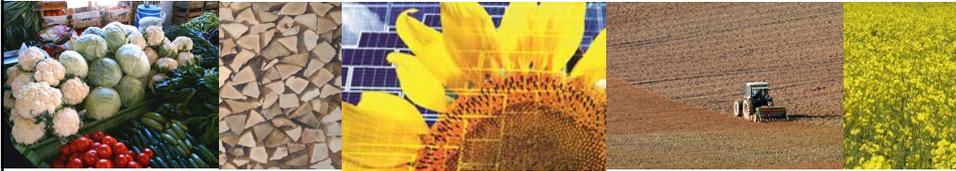
- einfache Arbeitsplattform für Austausch von Dokumenten, Bereitstellung von Protokollen und Nachrichten

Online-Befragung

- Erstellung Konzeption und Fragenliste
- schriftliche Abstimmung mit Steuerungsgruppe
- technische Realisierung
- Einladung der Forums-Mitglieder zur Teilnahme
- Einbindung von Personen, die sich nicht an einer Online-Befragung beteiligen können oder wollen

1. Sitzung des Forum Digitalisierung

- Einführung und Vorstellung der Ergebnisse der Befragung
- Festlegung prioritärer Handlungsfelder (im Plenum)
- Beschreibung des Vorgehens und Entwicklung von Maßnahmen in den Handlungsfeldern (in Arbeitsgruppen)
- Einrichtung von 3-5 Arbeitsgruppen zur weiteren Bearbeitung



Strategie und Vernetzung

AKTIONSPROGRAMM 2030



Zentrale Aktivitäten + Ergebnisse seit dem letzten ULV

- ✓ **Hearing** von **Fachstellen** und **Experten**
- ✓ **Online-Umfrage** zu vorgeschlagenen Projekten / Maßnahmen (Durchführung 7.11.-9.12.16)
- ✓ **Auswertung** der **Befragung** und Entwurf erster konkreter Projekte
- ✓ Finale **Abstimmung** des **Leitbilds** im **Regionalbeirat**
- ✓ Entwicklung **Projektvorschläge** in **Redaktionsgruppe**

Weitere Schritte

- **Regionalkonferenz** Jan 18
- Finale Bearbeitung in der **Redaktionsgruppe**
- abschließende Behandlung im **Regionalbeirat**
- **Beschluss ULV-Ausschuss und Kreistag** in Q2 2017

Bisheriges und weiteres Vorgehen

- ✓ Festlegung des Aufbaus und des Duktus mit dem Regionalbeirat
- ✓ Formulierung von Zielen und Leitlinien (=Leitbild) in der Steuerungs- / Redaktionsgruppe, Abstimmung mit dem Regionalbeirat
- ✓ Festlegung auf Art der Grafik und Beauftragung für 15 Bilder
- ✓ Hearing von Fachstellen und Experten zu den Entwürfen
- ✓ Finalisierung des Entwurfs des Leitbilds inkl. der Bilder
- ✓ Durchführen einer Online-Umfrage zu den vorgeschlagenen Projekten und Maßnahmen (zwischen 7.11. und 9.12.2016)
- ✓ Auswertung der Befragung und Entwurf konkreter Projekte
- ✓ **Finale Abstimmung des Leitbilds und Diskussion erster Projekte im Regionalbeirat**
- ❖ **Weiterentwicklung der Projektvorschläge in der Redaktionsgruppe**
- Vorstellung des Leitbilds und Weiterentwicklung der Leitprojekte in einer Regionalkonferenz
- Finale Bearbeitung in der Redaktionsgruppe
- Vorstellung im Regionalbeirat
- Beschluss im Kreistag

27.9.2017

Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV

51

Sondersitzung im Regionalbeirat

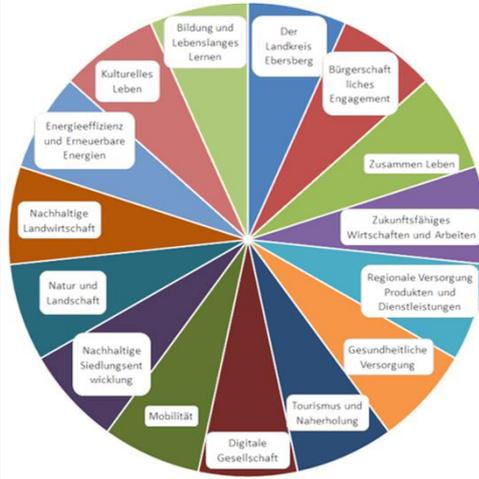
Zeitraum	Arbeitsgruppe	Projekt
17:00-18:00	AG1: Zukunftstechnologien	Nachhaltige Digitalisierung im Landkreis Vernetzte Mobilität
17:00-18:00	AG2: Leben im Landkreis	Gesunde Bewegung im Landkreis Ebersberg Freizeitführer mit Landkreiskarte Schaffung von bezahlbarem Wohnraum
18:00-19:00	AG3: Kultur	Marketing-Verbund für alle Kulturschaffenden Festival der Kulturen Gemeinschaftsfinanziertes Kulturticket für Einkommensschwache
18:00-19:00	AG4: Siedlung, Natur, Landschaft	Nachhaltiges Flächenmanagement in den Gemeinden Gemeindeübergreifendes Landschaftsentwicklungskonzept Informations- und Bildungskampagne zum Wert von Natur und Landschaft Management der Ausgleichsflächen für Eingriffe in Natur und Landschaft

27.9.2017

Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV

52

AP 2030 – Die Handlungsfelder



1. Der Landkreis Ebersberg
2. Bürgerschaftliches Engagement
3. Zusammen Leben
4. Zukunftsfähiges Wirtschaften und Arbeiten
5. Regionale Versorgung mit Produkten und Dienstleistungen
6. Gesundheitliche Versorgung
7. Tourismus und Naherholung
8. Digitale Gesellschaft
9. Mobilität
10. Nachhaltige Siedlungsentwicklung
11. Natur und Landschaft
12. Nachhaltige Landwirtschaft
13. Energieeffizienz und Erneuerbare Energien
14. Kulturelles Leben
15. Bildung und Lebenslanges Lernen

27.9.2017

Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV

55

AP 2030 – Aufbau einer Themenseite

markantes Bild, den gewünschten Zustand in 2030 darstellend

Vorstellung, wie es im Landkreis im Jahr 2030 sein soll (Ziel, formuliert als „Zustand in der Zukunft“)

Aktionsprogramm 2015 – 2030 / Entwurf vom 10.8.2016

Regionale Versorgung mit Produkten und Dienstleistungen

Was wir uns vornehmen

- Verbrauch regionaler Produkte erhöhen, u. B. durch bessere Kennzeichnung und Marketingaktionen in inhabergeführten Märkten
- „Jugentreffen“ oder ein anderes regionales Kundenbindungssystem einführen
- ein funktionsfähiges, für Anbieter wie Nachfrager attraktives Modell für die Direktvermarktung im Lebensmittel- und Weinhandel einführen (ggf. in Kooperation mit UNICEF/LAND)
- Modellprojekt für ein virtuelles Versorgungssystem mit regionalen Produkten durchführen: Bestellung im Internet mit Lieferung frei Haus oder zu Abholstationen
- PopUp-Regale für Monatsablieferung besetzen
- EGA weiterentwickeln zu einer Landkreismesse mit Schwerpunkt auf regionalen Anbietern

Auf was wir bauen können

- ✓ Anbieter wie „Ebersberger Land“, „tagwerk“ und die Bäuerlichen Direktverarbeiter (z. B. Hofmärkte, Stroharme Kuhl)
- ✓ Kaufkraftstake, an regionalen Produkten interessierte Käufergruppen
- ✓ Modellprojekt zur Auszeichnung von regionalen Produkten im Supermarkt
- ✓ Bürgerparten in einzelnen Gemeinden
- ✓ Mitgliedsbeiträge im Förderverein der Energiegenossenschaft
- ✓ Erfahrungen in der Ortskernentwicklung in Varnheim, Galditz und Ebersberg

geplantes Vorgehen formuliert in Form von Prinzipien, Maßnahmen, Projekten (für konkrete Vorhaben siehe anderer Abschnitt im Aktionsprogramm)

exemplarische Aufzählung bisheriger Erfolge; Schwerpunkt auf Maßnahmen und Strukturen, auf die aufgebaut werden kann

27.9.2017

Bericht des Regionalmanagements, Sitzung des ULV

56

Leitprojekte ...

... ergänzen und konkretisieren das Leitbild und formulierten Handlungsmaximen. Sie ...

- sollen in den kommenden 3-5 Jahren umgesetzt bzw. begonnen werden
- sollen Relevanz und eine gewisse Dringlichkeit für die Entwicklung in der Region haben
- sollen Signalwirkung haben für Politik und Bürgerschaft
- sollen möglichst alle Handlungsbereiche abdecken
- sollen möglichst viele Gruppen im Landkreis betreffen bzw. einbinden
- sollen geeignet sein, weitere Projekte darauf aufzubauen
- sollen öffentlichkeitswirksam sein.

Die Auswahl der Leitprojekte und deren Inhalt orientieren sich an den

- Bewertungen aus einer Online-Befragung von Experten
- Vorschlägen des Redaktionsteams
- Hinweisen aus dem Regionalbeirat
- Ergebnissen einer Regionalkonferenz.

Darstellung von Leitprojekten

- Handlungsfelder
- Hintergrund
- Ziele und Ergebnisse
- Vorgehen
- Beteiligte
- Laufzeit

nicht zu veröffentlichen Informationen

- Kosten und Finanzierung
- Hinweise

Etablierung eines Kennzeichnungssystems für regionale Produkte und Dienstleistungen

Handlungsfelder	<ul style="list-style-type: none"> → Regionale Versorgung Produkten und Dienstleistungen → Nachhaltige Landwirtschaft → Energieeffizienz und Erneuerbare Energien 																				
Hintergrund	<p>Die Region besitzt eine große Vielfalt an „ehelichen“ regionalen Produkten – nicht nur aus der Landwirtschaft, eine Reihe von Erzeugern haben sich dem Regionalvermarktungssystem Ebersberg Land / UNTER LAND angeschlossen. Deren Produkte sowie die der regionalen Erzeuger-Verbraucher-Gemeinschaft Träger sind für die Kunden in den Regal-der-Supermärkte gut erkennbar. Bei anderen Produkten fragen sich die Verbraucher häufig, ob sie tatsächlich aus der Region stammen und wie sie produziert wurden.</p> <p>In einem Modellversuch des Regionalmanagements wurden in den Jahren 2015 und 2016 jeweils um das Erdmännchen in ausgewählten Supermärkten echte Regionalprodukte am Regal mit einem „R“ gekennzeichnet. Diese Kennzeichnung konnten Produkte nur erhalten, wenn sie einem sehr vereinfachten Satz von Produkt- und Produktionskriterien genügt.</p>																				
Ziele und Ergebnisse	<p>Das erfolgreiche Modell der Kennzeichnung von Produkten am Regal soll weiter ausgebaut werden. Alle echten Regionalprodukte aus dem Landkreis und den angrenzenden Landkreisen sollen gut sichtbar gekennzeichnet werden. Dadurch soll die Verunsicherung der Verbraucherinnen verringert und der Absatz regionaler Produkte gesteigert werden.</p>																				
Vorgehen	<ul style="list-style-type: none"> □ Entwicklung eines Gemeinschaftsvorhabens mit weiteren Regionen und Beantragung einer Förderung □ Entwicklung eines gut handhabbaren Kriterien- und Kontrollsystems für die Auswahl kennzeichnungswürdiger Produkte □ Entwicklung eines Anreizsystems mit Spiel-Charakter □ Erstellung von Regal-Kennzeichnungen („Wobler“) und Informationsmaterial für Erzeuger, Märkte und Konsumenten □ Informationsveranstaltungen für Produzenten und Marktsteller □ Flächendeckende Einführung des Systems unter medialer Begleitung 																				
Beteiligte	<p>Regionalmanagement des Landkreises UNTER LAND / Ebersberger Land, Einzelhandel, Amt für Landwirtschaft, Landwirtschaftskammer Bundesverband der Regionalbewerger</p>																				
Laufzeit	2017 – 2019																				
nicht zu veröffentlichen Informationen																					
Kosten und Finanzierung	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Landkreis</th> <th>Gemeinden</th> <th>Partner</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Personalaufwand (JA/NEIN)</td> <td>ja</td> <td>ja</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>Honorare (EUR/NEIN)</td> <td>ja</td> <td>ja</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>Sachaufwand (EUR/NEIN)</td> <td>ja</td> <td>ja</td> <td>ja</td> </tr> <tr> <td>Fördermöglichkeiten</td> <td>ja</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Landkreis	Gemeinden	Partner	Personalaufwand (JA/NEIN)	ja	ja	ja	Honorare (EUR/NEIN)	ja	ja	ja	Sachaufwand (EUR/NEIN)	ja	ja	ja	Fördermöglichkeiten	ja		
	Landkreis	Gemeinden	Partner																		
Personalaufwand (JA/NEIN)	ja	ja	ja																		
Honorare (EUR/NEIN)	ja	ja	ja																		
Sachaufwand (EUR/NEIN)	ja	ja	ja																		
Fördermöglichkeiten	ja																				
Hinweise	ja																				

Aktuelle Liste der Leitprojekte

- Bürgerschaftliches Engagement und Ehrenamt fördern
- Modellprojekt zur Armut: Helfen und helfen lassen
- Landkreisweite Integrations- und Ausbildungsmaßnahmen für Flüchtlinge und Migranten
- Chancengerechtigkeit und Chancengleichheit
- Eine Agora für das Zusammenleben
- Wohnraum bezahlbar machen
- Kennzeichnungssystem für regionale, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen
- Bewegung im Landkreis Ebersberg (in RB und RK weiter zu bearbeiten)
- Freizeitführer mit Landkreiskarte
- Nachhaltige Digitalisierung im Landkreis
- Vernetzte Mobilität
- Nachhaltiges Flächenmanagement in den Gemeinden
- Gemeindeübergreifendes Landschaftsentwicklungskonzept
- Informations- und Bildungskampagne zum Wert von Natur und Landschaft
- Management der Ausgleichsflächen für Eingriffe in Natur und Landschaft
- Bewusstseinsbildung zum Wert von Lebensmitteln
- Aufbau eines Effizienznetzwerks für Betriebe
- Modellprojekt intelligente Energiesysteme
- Marketing-Verbund für alle Kulturangebote
- Festival der Kulturen
- Gemeinschaftsfinanziertes Kulturticket für Einkommensschwache



2018

Regionalmanagement – Mögliche Aktivitäten 2018

	Budget	Kommentar
Strategie und Vernetzung Treffen LRA, Regionalbeirat, ULV, Gremien; Fertigstellung und Kommunikation zum Aktionsprogramm sowie Entwicklung eines Umsetzungs-Controllings	15 T€	
Energiewende 2030 bedarfsgerechte Unterstützung Klimaschutzmanagement und Energieagentur, u. a.: Innovationsinitiative, Energiemanagement für Unternehmen; Maßnahmen aufbauend auf Biomasse-Hearing 2016	15 T€	
Zukunft Mobilität thematische und organisatorische Betreuung des Mobilitätsforums; Betreuung der Projektgruppen; Öffentlichkeitsarbeit	15 T€	Schwerpunkt MobiRat, alternative Antriebe (elektr., Synfuel)
Tourismus Überprüfung von Potenzialen für eine strategische Neuausrichtung	5 T€	
Digitalisierung Landkreis als Vorzeigeregion für die Bewältigung der Herausforderungen des Digitalen Zeitalters	15 T€	Einrichtung eines Forums; ggf. Vorbereitung eines Modellprojekts evtl. zusammen mit Zentrum Digitalisierung.Bayern
Gesamt	65 T€	



Patrick Ansbacher
Ludwig Karg
Martin Sailer
Michael Wedler
Sandra Giglmaier
Dr. Michael Stöhr
Alexander von Jagwitz
Christoph Gieseke

Kommunal- & Regionalentwicklung
B.A.U.M. Consult GmbH
Gotzinger Str. 48/50
81371 München
Tel.: +49 (0)89 189 35 - 0
Fax: +49 (0)89 189 35 199
p.ansbacher@baumgroup.de